

DR. KLAUS HASLINGER

# Klima im Wandel und Veränderungen im hydrologischen Kreislauf – geht uns das Wasser aus?

**#Klimawandel #Dürre im Alpenraum #langfristige Niederschlagsentwicklung**

Trockenheit und Dürre sind Phänomene, die uns in den letzten Jahren häufig begleitet und zu immensen sozioökonomischen Schäden in unterschiedlichen Sektoren führten. Relativ schnell kommt in der öffentlichen und medialen Debatte während eines Dürreereignisses die Frage nach dem Einfluss des anthropogenen Klimawandels auf. Diese ist jedoch nicht einfach zu beantworten. Betrachtet man das Auftreten von Dürre im längerfristigen Kontext der letzten 200 Jahre, so zeigt sich, dass Trockenheit in Alpenraum ein komplexes Phänomen ist, mit mannigfaltigen Prozessen, welche sich auf unterschiedlichen Raum- und Zeitskalen manifestieren und überlagern. Um besser abschätzen zu können, was uns in Zukunft erwartet, ist es unumgänglich die Prozesse, die in der Vergangenheit zu Dürreereignissen geführt haben, besser zu verstehen. Denn erst so lassen sich aktuelle Ereignisse in den historischen Kontext einordnen und robustere Aussagen über mögliche zukünftige Entwicklungen tätigen. Ziel des Vortrages ist, ein umfassendes Bild über Ursachen und Prozesse, die zu Trockenheit im Alpenraum in den letzten 200 Jahre führten, zu zeichnen und einen vorsichtigen Blick in die Klimazukunft in Bezug auf Trockenheit zu geben.

**Klaus Haslinger** ist promovierter Hydroklimatologe und leitet das Arbeitsteam Klimasystem und Klimafolgen in der Abteilung Klimafor- schung der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG). Er studierte Theoretische und Angewandte Geographie an der Universität Wien mit individuell gesetzten Schwerpunkten in Meteorologie und Hydrologie. Seit 2009 ist er an der ZAMG tätig. Ein Doktoratsstipendium der Österreichischen Akademie der Wissenschaften ermöglichte eine weitere fachliche Vertiefung. Die Dissertation wurde im „Doctoral Program on Water Resource Systems“ der TU Wien absolviert, mit Abschluss 2018. Ein Forschungsaufenthalt führte Klaus Haslinger ans Centre for Ecology and Hydrology in Wallingford, UK. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Hydroklimatologie, mit besonderem Augenmerk auf Trockenheit und Dürre, sowie generell dem raum-zeitlichen Verhalten der Niederschlagsentwicklung im Alpenraum.

**→ DO. 15.4.2021 // 18:00 UHR // HS 11.03**

<https://geographie.uni-graz.at>